

## D GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE

DGJ Osteuropa

DGJA Rußland

Epochen

1905 - 1928

EINFÜHRUNG

**17-4** *Die Russische Revolution* : vom Zarenreich zum Sowjetimperium / Martin Aust. - Orig.-Ausg. - München : Beck, 2017. - 278 S. : Ill., Kt. ; 21 cm. - (C. H. Beck Paperback ; 6264). - ISBN 978-3-406-70752-0 : EUR 14.95  
[#5335]

Zur Erinnerung an das Revolutionsjahr 1917 wartet der Beck- Verlag mit einem für das breitere Publikum bestimmten Taschenbuch in seiner Paperbackreihe auf. Der Bonner Osteuropahistoriker Martin Aust hat in dem Band<sup>1</sup> seine Darstellung der Ereignisse des Jahres auf die folgenden fünf Zeitabschnitte verteilt: 1. *1905-1907: Russlands erste Revolution*, 2. *1914-1915: Russland im Ersten Weltkrieg*, 3. *1916-1917: Aufstand und Revolutionen*, 4. *1918-1921: Bürgerkrieg und Weltkrieg* sowie 5. *1921-1928: Das sowjetische Momentum der Weltgeschichte*. Die beiden Endpunkte bilden der Niedergang des Zarenreichs und die Entstehung der Sowjetunion, die Metamorphose des alten Imperiums im neuen Gewand.

Für Aust kulminiert die Entwicklung in Rußland nicht unbedingt am 25. Oktober / 7. November 1917 in Petrograd, zumal da die Vorgänge an diesem Tag dort wenig Revolutionäres an sich hatten und eher einer völlig unspektakulären Machtübernahme glichen.<sup>2</sup> Allerdings waren die Folgen tiefgreifend, denn die Bolschewiki errichteten nach dem Sturz des Zarentums ein eigenes, neues Imperium, die Sowjetunion, wonach die ursprünglich angestrebte Weltrevolution schnell in den Hintergrund rückte und die Konsolidierung der Macht in den Vordergrund trat.

---

<sup>1</sup> Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1118744691/04>

<sup>2</sup> Wie die undramatischen Vorgänge erst drei Jahre später zum Gründungsmythos der Sowjetunion erhoben wurden, zeigt sehr anschaulich der Band *Nikolaj Evreinov: "Sturm auf den Winterpalast"* / hrsg. von Inke Arns, Igor Chubarov und Sylvia Sasse. Aus dem Russischen von Gianna Frölicher ... Unter red. Mitarbeit von Andri Hürlemann. - 1. Aufl. - Zürich [u.a.] : Diaphanes, 2017. - 344 S. : Ill. ; 25 cm. - (DENKT KUNST). - ISBN 978-3-03734-980-9 : SFr. 40.00, EUR 30.00 [#5569]. - Rez.: *IFB 17-4*

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8647>

In den ersten drei Kapiteln wird der keineswegs gradlinige Weg vom Blutsonntag 1905 bis zum Oktober 1917 nachzeichnet. Die inneren sozialen Spannungen im Reich, die Alexander II. mit der Bauernbefreiung 1861 nicht zu lösen vermochte, eskalierten mit den militärischen Niederlagen und der verstärkt einsetzenden Industrialisierung. Schwierig wurde die wirtschaftliche Lage, und es kam immer wieder zu Hungersnöten<sup>3</sup> und Unruhen. Immerhin ließ die blutig unterdrückte Demonstration vom 9. Januar 1905 mit dem darauf folgenden Oktobermanifest des gleichen Jahres zunächst Hoffnungen auf eine gütliche Lösung aufkeimen. Doch der Zar wollte den alten autoritären Regierungsstil fortsetzen und torpedierte durch seine unnachgiebige Haltung alle Versuche zu einer Verfassungsreform und der Einrichtung einer konstitutionellen Monarchie. Sie wurde erst nach der Februarrevolution 1917 eingerichtet und war bereits im Oktober überholt.

Mit seiner Darstellung der historischen Abläufe, die er zu einer Vielzahl von Revolutionen im ganzen Reich auffächert,<sup>4</sup> vermeidet Aust die häufige, von den Bolschewiki gern betriebene Fokussierung auf den Oktober 1917. Statt dessen beschreibt er die fatalen Folgen der ungelösten sozialen und nationalen Probleme sowie des Ersten Weltkriegs für den Fortbestand des Zarenreichs. In dem riesigen Vielvölkerstaat rumorte es nämlich nicht nur in Petrograd, sondern auch in der Provinz und an der Peripherie. Geschildert wird der Weg der Bolschewiki von der noch weitgehend unblutigen Macht ergreifung im Oktober 1917 über einen verheerenden Bürgerkrieg bis zur Konsolidierung der neuen Herrschaft und zum Beginn von Stalins Terrorregime. Dabei blieben die meisten Ideale und Hoffnungen, die man einst an den Sturz des alten Regimes geknüpft hatte, auf der Strecke.

Der Anhang dieser faktenreichen und anregenden Darstellung, welche die Komplexität der Zusammenhänge betont, enthält umfangreiche *Anmerkungen* zum Text, ein Verzeichnis der *Quellen*, *Literaturverzeichnis*, *Internetressourcen*, mehrere *Karten*, ein *Personen- und Ortsregister* sowie den *Bildnachweis*.

Klaus Steinke

## QUELLE

---

<sup>3</sup> Vgl. ***Hungersnöte in Russland und in der Sowjetunion 1891 - 1947*** : regionale, ethnische und konfessionelle Aspekte / im Auftrag der Wissenschaftlichen Kommission für die Deutschen in Russland und in der GUS hrsg. von Alfred Eisfeld, Guido Hausmann und Dietmar Neutatz. - 1. Aufl. - Essen : Klartext-Verlag, 2017. - 388 S. ; 23 cm. - (Veröffentlichungen zur Kultur und Geschichte im östlichen Europa ; 48). - ISBN 978-3-8375-1764-4 : EUR 39.95 [#5204]. - Eine Rezension in ***IFB*** ist vorgesehen.

<sup>4</sup> Ähnlich verfährt Figes in ***Hundert Jahre Revolution*** : Russland und das 20. Jahrhundert / Orlando Figes. Aus dem Englischen von Bernd Rulkötter. - Ungekürzte Ausg., Lizenzausg. mit Genehmigung des Carl-Hanser-Verlags, München. - München : dtv, 2017. - 382 S. ; 21 cm. - (dtv ; 34915). - Einheitssacht.: Revolutionary Russia 1891 - 1991. - ISBN 978-3-423-34915-4 : EUR 14.90 [#5199]. - Rez.: ***IFB 17-2*** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8394>

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8648>